

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 1 (1925)
Heft: 16

Rubrik: Bilder aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zum griechisch-bulgarischen Konflikt. Blick auf die bulgarische Stadt Petri, die von den Griechen beschossen wurde.



General Pangalos, der Diktator Griechenlands



Zum griechisch-bulgarischen Konflikt. Griechische Infanterie auf dem Vormarsch



Zar Boris von Bulgarien



Zum griechisch-bulgarischen Konflikt. Das Volk huldigt dem Zaren vor dem Palais in Sofia



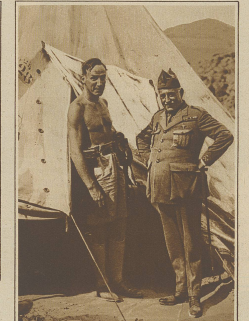
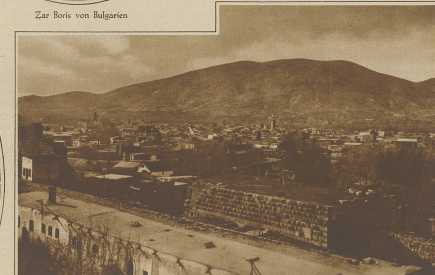
Ein «verantwortung» Politiker. Der griechische Premierminister Eleftherios Venizelos in Begleitung des ägyptischen Gesandten vor der Botschaft in Berlin



Zu den Ereignissen in Syrien. Ein mit den Dänen verbündeter Scheich, dessen Truppen von den Franzosen nach harten Kämpfen zurückgeschlagen wurden



Zum Druisenaufstand in Syrien. Blick auf Damaskus, das letzte Tage der Schauplatz harter Straßenkämpfe war



Hinter der spanischen Front in Marokko. Der spanische Diktator Primo de Rivera besucht den letzten Einwohnern von Orléans und besetzt in seinem Gefolge hinter der Front

BILDER AUS



Der Kanal von Korinth, der in den ersten Kriegsjahren verschüttet wurde, ist nun wieder soweit in Stand gestellt, daß er für die Schifffahrt frei gegeben werden konnte. Unser Bild zeigt die Einfahrt in den Kanal



Zur Wiedereröffnung des Kanals von Korinth. Ein Schiff auf der Fahrt durch den Kanal

Zum Druisenaufstand in Syrien. Auf der Seite der Franzosen kämpfende eingekerkerte Truppen beim Ausheben von Schützengraben. Links im Hintergrunde das mit der Trikolore geschmückte französische Hauptquartier



Vom griechischen Wein. Transport des Weines in Tierfellen



Der Feldzug in Marokko. Wachposten bei stürmischem Meer an der Küste von Allouan. Im Hintergrund ein gestrandeter Schiff



Zu den Kämpfen in Marokko. Ein schon gelandetes spanisches Flugzeug, das zum Kampfe gegen die Rifleute Verwendung finden soll. Dahinter eine ausgeschulte Feldbatterie



Vom griechischen Wein. Mächtiges Weinlager im Hafen von Kandia auf Kreta



Bernhard Kellermann, der Verfasser des Schachbuchs «Reinhold», hat ein Drama «Die Wundertäter» von Meißner vollendet, das mit großen Erfolg zur Uraufführung kam



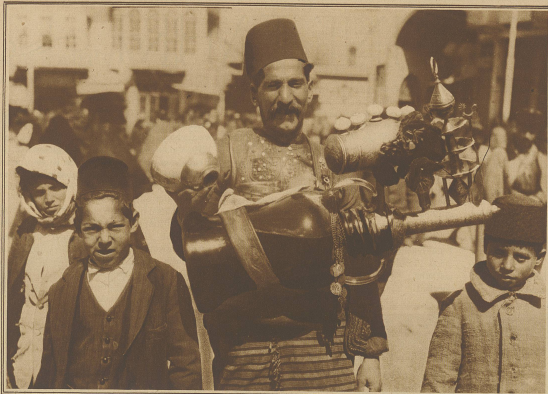
Der Prinz Reinhold. Der Schweizer Kommandeur Hans Reinhold, der Schachwelt vor 4 Jahren, zusammen mit Ernst Jodel, von einem englischen Kriegsschiff in russisches Gefangen genommen wurde, hat sich mit dem Staatsanwalt zur Weiteraufnahme des Verfahrens gestellt. Unser Bild zeigt Reinhold (im linken Mittel) mit der provisorischen Haftverwahrung; rechts im Bild Pauline Reinhold, eine Verlobte



General Lazaroff, der Oberbefehlshaber der bulgarischen Armee



Vom griechischen Wein. Der Rebsaft wird aus den Tierhäuten in Fässer gefüllt



Straßenbild aus Damaskus. Ein Verkäufer des von den Eingeborenen so vielbegehrten Erfrischungsgetränkes «Sus»



Damaskus. Straßenhändler bieten ihre Waren feil



Vor der Moschee am Barada-Fluß im belagerten Damaskus



Dr. A. Kappeler, ein Schweizer Arzt, der im Jahre 1902 von russischer Seite in die Türkei geschickt wurde, um in verschiedenen Ministerien beratend zu wirken.



In Zürich nach letzte Woche 51-jährigiger Minister Simon, seit 1901 ein in seinen Kreisen bekannter Bauunternehmer.



Theodor Kuhn, der Erbauer von über 500 Ophthalmen des Landes und der Auslandes ist im Alter von 46 Jahren in Mädelhof gestorben.



Alt-Rogier, ein Schweizer Arzt, der im Jahre 1902 von russischer Seite in die Türkei geschickt wurde, um in verschiedenen Ministerien beratend zu wirken.



Typisches Bild in einer Straße von Damaskus



Das neue französische Kabinet. Ministerpräsident Painlevé in der Mitte



Der belagerte Osmanische Kaiserhof, verläßt das Stängelschloß des Völkerbundes nach der Beilegung des griechisch-bulgarischen Konflikts.



Die außerordentliche Sitzung des Völkerbundes zur Beilegung des griechisch-bulgarischen Konflikts.



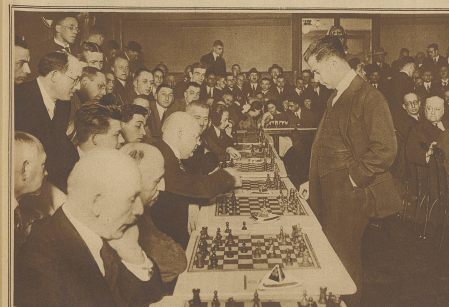
Capablanca, der Weltmeister im Schachspiel, begibt sich zur Sitzung des Völkerbundes.



Brothändler an einer Straßenecke in Damaskus



Das Begräbnis der russischen Handelsvertreter in New York, die bei einem Sturm auf tragische Weise umkamen, fand dieser Tage in Moskau statt. Unser Bild zeigt Trojki beim Tragen des Sarges seines Freundes Schinsky.



Der Weltmeister Capablanca in Berlin. Momentbild aus dem Simultanspiel an 80 Brettern



Das Leben der Bevölkerung vor der Stadt Damaskus